

Selbstbeobachtung der Dozent:innen (Teilziel 3: teilnehmende Beobachtung und Evaluation (Jahr 1 und 2))

Fachbereich/Dozent:in	Ulrike Gatz
Tool	Google Docs
Kurs	Der Kurs findet in den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte statt. Es wird die Dokumentenkamera und das Active Panel zu Vorführzwecken verwendet. Ab und zu kommt der Browser für Suchanfragen und Erklärungen zum Einsatz. Die Teilnehmenden arbeiten und üben mit ihrem eigenen Gerät.
Beschreiben der Lernsituation	Basiskurs Smartphone Android
Anzahl TN	6
Ort, Zeitraum	Eberswalde, 09.03.22
Kriterium/Fragestellung	Aufzeichnungen
<p>Wieviel Vorbereitungszeit habe ich benötigt, um das Tool für den Kurs einsetzen zu können??</p> <p>Hat meine Vorbereitung ausgereicht?</p> <p>Welche positiven Erfahrungen hatte ich bei der Vorbereitung?</p> <p>Welche Schwierigkeiten sind bei mir in der Vorbereitung aufgetreten?</p>	<p>Zusammenfassung zum Punkt Vorbereitung: Es ist kaum Vorbereitungszeit notwendig. Es kann im Vorherein ein Inhaltverzeichnis erstellt werden. Alle anderen Inhalte werden gemeinsam erarbeitet. Hier liegt auch die größte Schwierigkeit: Genug Zeit zum gemeinsamen Zusammenfassen einplanen und gleichzeitig keine Abschnitte bei Kursinhalten machen zu müssen.</p>

<p>Was muss ich (digitales Werkzeug) wissen? Ist meine digitale Kompetenz ausreichend? Was musste ich mir aneignen?</p>	<p>Zusammenfassung zum Punkt digitale Kompetenz: Als Dozentin musste ich mir kaum neue Fähigkeiten aneignen, da hier Kenntnisse für Schreibprogramme genügen und neues eher durch probieren entstand/ gelöst werden konnte, ohne intensive Recherche durchführen zu müssen.</p>
<p>Wie habe ich die Teilnehmenden unterstützt, damit sie ihre Aufgaben besser erledigen können bzw. ihre Sprachziele erreichen? Musste ich die Teilnehmenden vorbereiten, etwas erklären?</p>	<p>Zusammenfassung Rolle des Dozenten: Ich habe als Dozentin bei der Anwendung des Tools die Rolle des Protokollanten und Moderators übernommen. Das ist ungünstig und war in diesem Kurs nicht anders umzusetzen, da bei den Teilnehmenden keine Bereitschaft zum selbst im Tool schreiben vorhanden war. Idealerweise hätten sich verschiedene Teilnehmende beim Schreiben abgewechselt und so selbst die Inhalte zusammengetragen. In diesem Fall habe ich also versucht, in den Worten der Teilnehmenden mitzuschreiben, und habe Hinweise, wie das Einfügen von geeigneten Bildern, wahrgenommen und habe es es den Wünschen nach eingefügt. Die Teilnehmenden waren sehr rege in der Erstellung der Inhalte, nachdem das Prinzip in den ersten zwei Veranstaltungen klar wurde. In den ersten zwei Veranstaltungen war noch viel Ermutigung notwendig, danach war das Verhalten insgesamt viel selbstbewusster.</p>
<p>Gibt mir das Tool mehr Möglichkeiten, auf individuelle Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen? Wie habe ich das gemacht?</p>	<p>Die Teilnehmenden konnten selbst entscheiden, welche Rolle sie in der Anwendung des Tools einnehmen. Ich habe sie unterstützt, indem ich ihre Wortwahl, die ihr Verständnis fördert, aufgegriffen und für die Zusammenfassungen genutzt habe. Ich habe immer wieder gefragt, was wichtig war und was sie zur Umsetzung benötigen und weggelassen, was sie als vernachlässigbar hielten oder nicht ihren Lernzielen entsprach.</p>

<p>Welche Datenschutz- und urheberrechtlichen Richtlinien sind zu beachten?</p> <p>Wo kann ich Material für mein Tool bzw. ansprechendes Lehrmaterial finden?</p>	<p>Hier gelten die Datenschutzrichtlinien von Google und können entsprechend nachgesehen werden. Im Kurs selbst muss ich als Dozentin sicherstellen, dass alle Teilnehmenden mit der Verwendung ihrer E-Mailadresse zu dem Zweck einverstanden sind und werde diese E-Mail-Adressen nicht weitergeben. Auch dass eventuell andere Teilnehmenden die eigene E-Mailadresse sehen können, muss nachgefragt und abgestimmt werden.</p>
<p>Während der Anwendung:</p> <p>Wie fühle ich mich bei der Nutzung des Tools?</p> <p>Was hat mich gefordert(evtl. überfordert) oder auch weitergebracht?</p> <p>Welche Fehler habe ich gemacht?</p>	<p>Doppelrollen aus Dozentin, Protokollantin und Moderation war teilweise sehr anstrengend und fordernd. Auch das richtige Timing zu finden war herausfordernd, aber machbar.</p>
<p>Welche Rolle nahm ich als Dozent:in ein bei der Anwendung des Tools? Hat sich die Rolle geändert?</p>	<p>In Kursen mit einem sehr niedrigen digitalen Kompetenzlevel wie diesem, ist es ein Problem, wenn die Teilnehmenden nicht selbst mitschreiben. So muss der Dozent die Rolle von Moderator, Protokollant und Dozent gleichzeitig einnehmen, was sehr fordernd ist. Auch die Einplanung des entsprechenden Slots für die Zusammenfassung muss gut bedacht sein und so, dass keine grundlegenden Inhalte gekürzt werden müssen. Das Dokument sollt in jedem Fall nachbereitet werden, sodass die Form übersichtlich ist und bleibt. Auch Bildmaterial und weiterführende Links können ggf. nachträglich eingefügt werden. In Kursen, die ein höheres digitales Komptenzlevel aufweisen, könnten auch Hausaufgaben im Doc gestellt und bearbeitet werden.</p>

spezifische Frage der Selbstbeobachtung zu meinem Tool?

XXXX